

Luna und Janelle

WENN SIE UNGEWÖHNLICHE MASCHEN-ARTEN LIEBEN, sind die verbundenen Dreifachstäbchen der Modelle Luna und Janelle genau das Richtige für Sie. Das Muster erinnert an viele kurze Reihen tunesischer Häkelei, und durch die dicke Häkelnadel wird die Arbeit wunderbar weich und fließend. Janelle ist eine lange Jacke mit zum Saum breiter werdenden Vorderteilen – so richtig zum Einkuscheln und zugleich sehr stylish. Luna ist schmal geschnitten und von schlichter Eleganz, passend zu vielen Outfits und Gelegenheiten.

Runden verbundener Dreifachstäbchen wechseln mit einfachen Runden halber Stäbchen ab. Beide Modelle haben

eine Rundpasse; an den Zunahmestellen wird meist in jeder Runde eine Masche zugenommen. Wie bei Ava und Bettina in jeder Runde genau zählen und wie angegeben Maschen zunehmen. Wenn Sie erst die verbundenen Maschen beherrschen, sind die Modelle nicht schwierig.

Lunas klare Linien, der weite Ausschnitt und die schmale Silhouette werden durch die reizvolle Farbe und Struktur des Garnes unterstrichen. Im Muster der Modelle habe ich mit einer Vielzahl von Garnen Probestücke gehäkelt und schließlich entschieden, dass mir der sanfte Farbverlauf besser gefällt als starke Kontraste oder eine Unifarbe. Dieses dünne Garn (Stärke Sock/Fingering) ist

LUNA



JANELLE





eine Mischung aus Superwash-Merinowolle und Nylon, mit dem die Maschen in diesem Muster federleicht werden und doch wärmen. Ich kann dieses preisgünstige Garn für dieses Modell nur empfehlen, doch falls Sie ein anderes wählen, suchen Sie nach einer ähnlichen Garnmischung. Falls Sie Kunstfasern bevorzugen, kommt vielleicht das Garn von Janelle infrage, das ebenfalls wunderschön ist.

Wenn Ihnen Lunas figurnahe Passform mit maximal 2,5 cm Bewegungszugabe gefällt, suchen Sie in der Schemazeichnung die Werte, die Ihren Körpermaßen am nächsten kommen. Das Modell lässt sich jedoch ebenso gut mit 5–8 cm Bewegungszugabe an der Brust arb. – auch in diesem Fall sollten die Maschen unbedingt weich fließend fallen.

Janelle wurde speziell für Fans langer Oversize-Modelle entworfen. Das verwendete dünne Garn (Stärke Fingering) ist ein Baumwollmix, der luftig-leichte

Maschen ergibt. Es hat mich dazu inspiriert, dieses Oberteil deutlich weiter zu konzipieren, da es so schön in weichen Falten fällt. Da an Rumpf und Ärmeln bereits so viel Bewegungszugabe enthalten ist, suchen Sie im Schema einen Brustumfang mit 2,5–10 cm Zugabe zu Ihren Maßen, je nachdem, ob das Modell oben etwas enger anliegen oder ganz locker sitzen soll.



Luna

Nun zu den interessanten Eigenschaften der verbundenen Dreifachstäbchen. Es ist schwierig, mit sehr hohen Maschen eine dichte Maschenstruktur zu erreichen, da die Maschen nur oben und unten befestigt sind und die Maschenkörper frei liegen. Aufgrund dieses Abstands zwischen den Maschen haben solche Arb. eher den Charakter von Loch- oder Ajourmustern als von dicht verbundenen Maschen. Häkelt man diese hohen Maschen jedoch verbunden, werden sie entlang des gesamten Maschenkörpers aneinander befestigt, und voilà: Die Lücken sind verschwunden.

Verbundene Maschen haben verblüffende Ähnlichkeit mit tunesischer Häkelei, wie man auf dem Foto unten auf der gegenüberliegenden Seite sehr schön erkennen kann. Das Muster sieht aus wie viele kurze, jeweils 5 Maschen lange Reihen im einfachen tunesischen Häkelstich. Wie beim tunesischen Häkeln können Arb. aus verbundenen Maschen sehr dicht werden; daher empfiehlt es sich, eine um einige Nummern dickere Häkelnadel zu verwenden. So werden die Maschen lockerer und fallen schön. Aus diesem Grund wird das Garn der Stärke Fingering mit einer relativ dicken Nadel gehäkelt. Die Zwischenreihen aus halben Stäbchen werden dadurch ziemlich locker, sodass ein Ajoureffekt entsteht.

Das einzige Problem, das bei verbundenen Maschen auftreten kann, ist die etwas knifflige Verbindung der ersten und letzten Masche einer Runde. In den Anleitungen werden dafür zwei verschiedene Möglichkeiten beschrieben.

Für diese Modelle am besten weich fließende Garne verwenden, vor allem für Janelle. Im Kapitel „Garnauswahl“ (S. 34) steht, welche Fasern sich besonders eignen. Das Garn sollte auch gut auf feuchtes Spannen reagieren, da die Vorderkanten sich leicht einrollen. Eine korrekte Maschenprobe lässt sich mit vielen Garnen der Stärke Fingering/Sock erreichen. Unbedingt vor Beginn eine Musterprobe häkeln.

MASSE DES FERTIGEN MODELLS

Größen Brustumfang

S	91 cm
M	102 cm
L	112 cm
XL	122 cm
XXL	132 cm

GARN

Knitpicks Stroll Tonal Sock, 75 % Superwash-Merino-
wolle/25 % Nylon, LL 422 m/100 g, 2 (3, 3, 3, 3) Knäuel in
Farbe Deep Waters (24904). Fadenmuster siehe Seite 89

HÄKELNADEL UND ZUBEHÖR

Häkelnadel 5,5 mm *oder andere Stärke für korrekte*

Maschenprobe

4 Maschenmarkierer

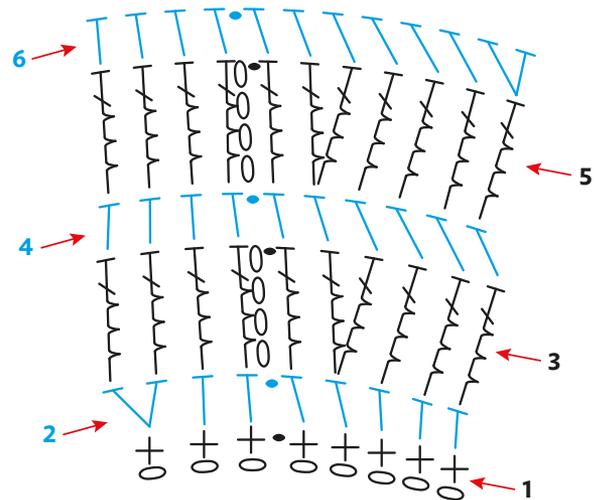
MASCHENPROBE

8 verb. DrStb = 5,08 cm, 4 Reihen im Muster = 7 cm



Anmerkungen

- **Die große Nadelstärke sorgt dafür**, dass die verbundenen M nicht zu fest werden. Wie gesagt, erinnern diese an tunesische Häkelei und sollten locker gehäkelt werden, damit sie schön fallen. Die hStb unbedingt ebenso locker arb., damit die R sich nicht verziehen.
- **Statt 2 Anf-Lm die 1. M der hStb-Reihen** stets wie folgt häkeln: Die Schlaufe auf der Nadel gut 1 cm groß ziehen, in die 1. M einstechen und 1 hStb arb. Die lange Schlaufe zählt NICHT als M. Zum Schließen der Rd eine Km in diese Schlaufe häkeln.
- **Auch die 4 Anf-Lm zu Beginn der Reihen mit** verb. DrStb zählen nicht als M. Sie dienen nur als Steigeluftmaschen für das erste verb. DrStb. In der folg. Rd nicht in diese M häkeln.
- **Das letzte verb. DrStb wird nicht mit dem ersten in dieser Runde** verbunden. Die Lücke wird bei der Fertigstellung zugenäht. Eine Alternative ist das auf S. 94 beschriebene Verbinden der verb. DrStb.
- **Mit der Km zum Schließen der Runden** gelangt man wieder zur 1. M. Heißt es in der Anleitung nach dem Wenden, es solle in die folg. M eingestochen werden, ist dies die letzte M der Vor-Rd.
- **Bei der 1. Ärmelrunde** kann zwischen den hStb des Ärmels und den angrenzenden hStb des Rumpfes eine kleine Lücke entstehen. Damit diese möglichst klein bleibt, soll laut Anleitung auf beiden Seiten des Ärmels 1 Km in eine Schl der hStb am Rumpf gehäkelt werden. Da die hStb-Reihen Rückreihen sind, in eine vorn gelegene Schl einstechen, da dies später von rechts nicht zu sehen ist. Durch diese 2 Km erhöht sich die Gesamtmaschenzahl der Ärmel um 2.
- **Bei der Anweisung** „im Muster fortfahren, dabei in jeder x-ten M 1 M zun“ stets 1 M (je nach Reihe verb. DrStb oder hStb) weniger als „x“ häkeln, dann in die folg. M 2 M häkeln.
- **Die Unterarmmaschen** werden in der 1. Rd des Rumpfes gearbeitet.



Anfang und Ende der 1.–6. Runde

HÄKELSYMBOLE			
•	Km	T	hStb
o	Lm	+	Verb. DrStb
+	fM		

Anleitung Maschenprobe

21 Lm anschl.

- 1. R:** 1 hStb in 3. Lm ab der Nadel, 1 hStb in jede Lm bis R-Ende. **20 hStb**
- 2. R:** 4 Lm, 1 verb. DrStb in jedes hStb bis R-Ende.
- 3. R:** 1 hStb in jedes verb. DrStb bis R-Ende.
- 4. und 5. R:** wie 2. u. 3. R, abm.

Spezialtechniken und Abkürzungen

VERB. DRSTB (VERBUNDENE DREIFACHSTÄBCHEN):

1. Masche einer R: 4 Anf-Lm, nicht wenden, in der 2., 3. und 4. Lm ab der Nadel in hMg einstechen und Faden durchholen, wenden, in 1. M der Vor-Rd einstechen und Faden durchholen, 4x (U, 2 Schl zus abm).

Alle anderen M der Rd: Jeweils in das 1., 2. und 3. waagrechte Maschenglied am vorigen DrStb einstechen und Faden durchholen, in folg. M einstechen und Faden durchholen, 4x (U, 2 Schl zus abm).

Passe

85 Lm anschl, mit 1 Km zur Rd schließen.

- 1. RD (HIN-RD):** 1 Anf-Lm, fortl 1 fM in jede M, Km in Anf-Lm, wenden. **84 fM**
- 2. RD:** *Je 1 hStb in folg. 5 (5, 5, 4, 4) M, 2 hStb in folg. M, ab * fortl wh, 1 hStb in jede M bis Ende, Km in 1. fM, wenden. **98 (98, 98, 100, 100) hStb**
- 3. RD:** 4 Anf-Lm, *je 1 verb. DrStb in folg. 6 (6, 6, 5, 5) hStb, 2 verb. DrStb in folg. hStb, ab * fortl wh, 1 verb. DrStb in jedes hStb bis Ende, Km in 1. verb. DrStb, wenden. **112 (112, 112, 120, 120) verb. DrStb**
- 4. RD:** *Je 1 hStb in folg. 7 (7, 7, 6, 6) M, 2 hStb in folg. M, ab * fortl wh, 1 hStb in jede M bis Ende, Km in 1. hStb, wenden. **126 (126, 126, 136, 136) hStb**
- 5. RD:** 4 Lm, *je 1 verb. DrStb in folg. 8 (8, 8, 7, 7) hStb, 2 verb. DrStb in folg. hStb, ab * fortl wh, 1 verb. DrStb in jede M bis Ende, Km in 1. verb. DrStb, wenden. **140 (140, 140, 148, 148) verb. DrStb**
- 6. RD:** *Je 1 hStb in folg. 9 (9, 9, 8, 8) M, 2 hStb in folg. M, ab * fortl wh, 1 hStb in jede M bis Ende, Km in 1. hStb, wenden. **154 (154, 154, 164, 164) M**
- 7. RD:** Im Muster fortfahren, dabei in jeder 11. (11., 11., 10., 10.) M 1 M zun. **168 (168, 168, 180, 180) M**
- 8. RD:** Im Muster fortfahren, dabei in jeder 12. (12., 12., 11., 11.) M 1 M zun. **182 (182, 183, 196, 196) M**
- 9. RD:** Im Muster fortfahren, dabei in jeder 13. (13., 13., 12., 12.) M 1 M zun. **196 (196, 196, 212, 212) M**
- 10. RD:** Im Muster fortfahren, dabei in jeder 14. (14., 14., 13., 13.) M 1 M zun. **210 (210, 210, 228, 228) M**
- 11. RD:** Im Muster fortfahren, dabei in jeder 15. (15., 15., 14., 14.) M 1 M zun. **224, (224, 224, 244, 244) M**

NUR GR. S:

Schl auf Halter legen, mit Rumpf fortfahren.

NUR GR. M, L, XL, XXL:

- 12. RD:** Im Muster fortfahren, dabei in jeder 16. (16., 15., 15.) M 1 M zun. **238 (238, 260, 260) M**





NUR GR. M:

13. RD: Im Muster gerade hochhäkeln. Schl auf Halter legen, mit Rumpf fortfahren.

NUR GR. L, XL UND XXL:

13. RD: Im Muster fortfahren, dabei in jeder 17. (16., 16.) M 1 M zun. **256 (280, 280) M**

NUR GR. L UND XL:

Schl auf Halter legen, mit Rumpf fortfahren.

NUR GR. XXL:

14. RD: Im Muster fortfahren, dabei in jeder 17. M 1 M zun. **(296) M**

15. RD: Im Muster gerade hochhäkeln. Schl auf Halter legen, mit Rumpf fortfahren.

Rumpf

UNTERARMMASCHEN

Mit der 1. M der Rd beginnend *34 (36, 40, 44, 47) M abzählen und MM in letzte M; ab folg. M 44 (47, 48, 52, 54) M abzählen und MM in letzte M. Mit der letzten M der Rd beginnend in der Gegenrichtung ab * wh.

Damit sind für VT und RT zusammen 68 (72, 80, 88, 94) M und für jeden Ärmel 44 (47, 48, 52, 54) M abgeteilt.

1. RD (RÜCK-RD): 1 hStb in jede M bis 1. MM, 1 hStb in mark. M, 4 (8, 8, 8, 10) Lm, 1 hStb in M nach folg. MM, 1 hStb in jede M bis folg. MM, 1 hStb in mark. M, 4 (8, 8, 8, 10) Lm, 1 hStb in M nach folg. MM, 1 hStb in jede M bis Ende. **144 (160, 176, 192, 208) M**

2. RD: 4 Anf-Lm, *1 verb. DrStb in jedes hStb** bis Unterarm-Lm, je 1 verb. DrStb nur in vMg der folg. 4 (8, 8, 8, 10) Lm, ab * wh, letzte Wh bei ** beenden, Km oben in 1. verb. DrStb, wenden.

3. RD: Fortl 1 hStb in jede M, Km in 1. hStb.

4. RD: 4 Anf-Lm, fortl 1 verb. DrStb in jede M, Km oben in 1. verb. DrStb, wenden.

3. und 4. Rd bis zur gewünschten Länge des Modells wh, mit hStb-Runde enden. Abm.

Das abgebildete Modell in Größe S hat 22 Rd (36 cm) ab Rumpfbeginn.

Ärmel

In Punkt 6 der Anmerkungen auf S. 88 wird die 1. Ärmelrunde erläutert.

Von der Innenseite aus die 4 (8, 8, 8, 10) Unterarm-Lm suchen (in die bereits die Rumpf-M gehäkelt wurden). Garn in 3. (5., 5., 5., 6.) Lm von rechts anm.

1. RD (RÜCK-RD): Die Schl auf der Nadel gut 1 cm groß ziehen, 1 hStb in dies. M, 1 hStb in jede Unterarm-Lm, Km in eine Schl des hStb am Rumpf zum Schließen der Lücke, fortl 1 hStb in jede Ärmel-M bis zu übrigen Unterarm-Lm, Km in eine Schl des hStb am Rumpf zum Schließen der Lücke, je 1 hStb in letzte 2 (3, 4, 4, 5) Lm, Km in 1. hStb, wenden **48 (55, 56, 60, 64) M**

2.-13. RD: Im Muster fortfahren (abwechselnd Rd mit hStb und verb. DrStb wie am Rumpf), abm.

Für gewünschte Ärmellänge nach Belieben mehr oder weniger Rd häkeln.

Fertigstellung

Vor dem Zunähen der Lücken am RT (Rundenübergänge) die beiden Kanten dämpfen, damit sie flach aneinanderliegen.

Von links unten an der Naht beginnen. Die Naht mit einer Stick-/Wollnadel im Überwendlichstich schließen: *Die Nadel unter einer Schl an der Mittellinie und unter der entsprechenden Schl auf der Gegenseite durchziehen. An

den nächsthöheren Schl ab * wh. An jedem DrStb sollten auf diese Weise 4 Schl verbunden werden. Dabei müssen die Schl nicht unbedingt perfekt gegenüberliegen. Bei den hStb-Runden einen Überwendlichstich durch das hStb auf der rechten und linken Seite arb., dann die nächsten DrStb verbinden wie beschrieben.

Die fertigen Nähte an RT und Ärmeln erneut mit dem Dampfbügeleisen anfeuchten und mit der Hand flach drücken, solange die Häkelarbeit noch warm ist.





Janelle

MASSE DES FERTIGEN MODELLS

Größen	Brustumfang
S	95 cm
M	104 cm
L	114 cm
XL	130 cm

GARN

Debbie Bliss Juliet, 52 % Baumwolle/48 % Acryl,
120 m/50 g, 12 (13, 14, 16) Knäuel in Farbe Large Allium
(03) Farbenmuster siehe Seite 97.

HÄKELNADEL UND ZUBEHÖR

Häkelnadel 5,5 mm oder andere Stärke für korrekte
Maschenprobe
Stick-/Wollnadel

MASCHENPROBE

11 verb. DrStb = 7,6 cm, 4 Reihen im Muster = 7,6 cm

Anmerkungen

- **Durch die Zun am Anfang und Ende** der R entstehen die abgeschrägten Vorderkanten der Jacke.
- **In jeder R genau dem beschriebenen Zun-Schema folgen.** Sind am R-Ende nicht mehr genügend M für eine weitere Zun vorhanden, einfach bis zum Ende gerade häkeln (darauf wird in der Anleitung ebenfalls hingewiesen).

Anleitung Maschenprobe

21 Lm anschl.

- 1. R:** 1 hStb in 3. Lm ab der Nadel, fortl 1 hStb in jede Lm.
20 hStb
- 2. R:** 4 Anf-Lm, fortl 1 verb. DrStb in jedes hStb.
- 3. R:** fortl 1 hStb in jedes verb. DrStb.
- 4. und 5. R:** wie 2. u. 3. R, abm.

Spezialtechniken und Abkürzungen

FSA MIT HSTB (FUSSSCHLINGENANSCHLAG MIT HALBEN STÄBCHEN): Für das 1. FSA-hStb 2 Anf-Lm, U, in 2. Lm ab der Nadel einstecken, U und Faden durchholen, 1 Lm, U, 3 Schl auf der Nadel zus abm. Übrige FSA-hStb: U, in Lm des vorigen FSA-hStb einstecken, U und Faden durchholen, 1 Lm, U, 3 Schl zus abm.

2 HSTB ZUS (2 HALBE STÄBCHEN ZUSAMMENHÄKELN; ABNAHME MIT HSTB) AM R-ANFANG: 1 Lm, 1. M ausl, 1 hStb in folg. M.

2 HSTB ZUS (2 HALBE STÄBCHEN ZUSAMMENHÄKELN; ABNAHME MIT HSTB) AM R-ENDE: 2x (U, in folg. M einstecken, U und Faden durchholen), U, 5 Schl auf der Nadel zus abm.

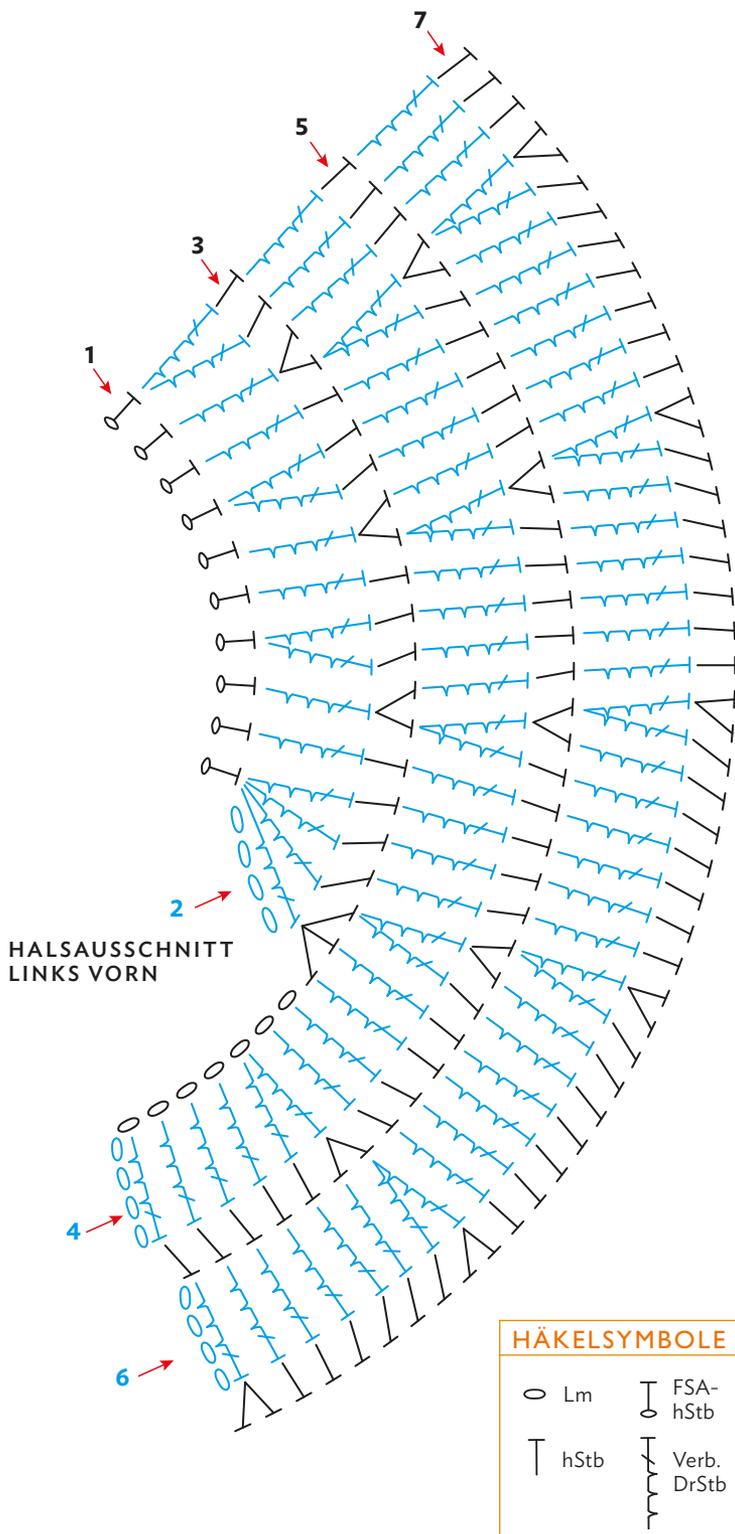


VERB. DRSTB (VERBUNDENE DREIFACHSTÄBCHEN):

1. Masche einer R: 4 Lm, nicht wenden, in der 2., 3. und 4. Lm ab der Nadel in hMg einstecken und Faden durchholen, wenden, in 1. M der Vor-Rd einstecken und Faden durchholen, 4x (U, 2 Schl zus abm).

Alle anderen M der R: Jeweils in das 1., 2. und 3. waagrechte M-Glied am vorigen DrStb einstecken und Faden durchholen, in folg. M einstecken und Faden durchholen, 4x (U, 2 Schl zus abm).

Die 4 Anf-Lm am Beginn der Reihen mit verb. DrStb zählen nie als M. Das 1. verb. DrStb einer Reihe stets wie oben beschrieben arb. In die oberste Anf-Lm wird ausschließlich bei den verb. DrStb zum Rundschluss an den Ärmeln gehäkelt.



HALSAUSSCHNITT
LINKS VORN

HÄKELSYMBOLE

○ Lm	┆ FSA-hStb
┆ hStb	┆ Verb. DrStb

VERB. DRSTB ZUM RD-SCHLUSS: dient am Ärmel zur Verbindung der letzten M einer Rd mit den 4 Anf-Lm. Nach der letzten M der Rd nacheinander in die 3 Querfäden des zuletzt gehäkelt DrStb einstecken und Faden durchholen, dann in beliebige Schl der untersten der 4 Anf-Lm einstecken, Faden durchholen und durch 2 Schl auf der Nadel ziehen, in 2. Anf-Lm von unten einstecken, Faden durchholen und durch 2 Schl auf der Nadel ziehen, in 3. Anf-Lm von unten einstecken, Faden durchholen und durch 2 Schl auf der Nadel ziehen, oben in 1. verb. DrStb einstecken, Faden durchholen und zum Abm durch letzte Schl auf der Nadel ziehen. Dies zählt nicht als M.

Passe

HALSAUSSCHNITT

1. R (RÜCK-R): FSA mit 44 hStb, wenden.

2. R: 4 Anf-Lm (zählen nie als M), 4 verb. DrStb in 1. hStb, *je 1 verb DrStb in folg. 2 hStb, 2 verb. DrStb in folg hStb, ab * fortl wh, 1 verb. DrStb in jedes hStb bis Ende, 4 verb. DrStb in Anf-Lm, wenden. **64 verb. DrStb.**

3. R: 2 Anf-Lm (zählen stets als 1 hStb), 3 hStb in 1. verb DrStb, *je 1 hStb in folg. 3 verb. DrStb, 2 hStb in folg. verb. DrStb, ab * fortl wh, 1 hStb in jede M bis letzte M, 4 hStb in letztes verb. DrStb, 7 Lm, wenden. Separates Garn in oberster Anf-Lm dieser R anm, 7 Lm, abm.

85 hStb u. 14 Lm: 99 M

4. R: 4 Anf-Lm, je 1 verb. DrStb in folg. 4 Lm, 2 verb. DrStb in folg. Lm, je 1 verb. DrStb in folg. 2 Lm, je 1 verb. DrStb in folg. 2 hStb, 2 verb. DrStb in folg. hStb, *je 1 verb. DrStb in folg. 4 hStb, 2 verb. DrStb in folg. hStb, ab * fortl wh, Zunahmeschema auch über die ange-setzten Lm am R-Ende fortsetzen, wenden. **118 verb. DrStb**

5. R: 2 Anf-Lm, *je 1 hStb in folg. 5 verb. DrStb, 2 hStb in folg. verb. DrStb, ab * fortl wh, 1 hStb in jedes verb. DrStb bis Ende, wenden. **137 hStb**

6. R: 4 Anf-Lm, *je 1 verb. DrStb in folg. 6 hStb, 2 verb. DrStb in folg. hStb, ab * fortl wh, 1 verb. DrStb in jedes hStb bis Ende, wenden. **156 verb. DrStb**

- 7. R (ZUN AN VORDERKANTEN):** 2 Anf-Lm, 1 hStb in dies. M, *je 1 hStb in folg. 7 verb. DrStb, 2 hStb in folg. verb. DrStb, ab * fortl wh, 1 hStb in jedes verb. DrStb bis letzte M, 2 hStb in letzte M, wenden. **177 hStb**
- 8. R:** 4 Anf-Lm, *je 1 verb. DrStb in folg. 8 hStb, 2 verb. DrStb in folg. hStb, ab * fortl wh, 1 verb. DrStb in jedes hStb bis Ende, wenden. **196 verb. DrStb**
- 9. R (ZUN AN VORDERKANTEN):** 2 Anf-Lm, 1 hStb in dies. M, *je 1 hStb in folg. 9 verb. DrStb, 2hStb in folg. verb. DrStb, ab * fortl wh, 1 hStb in jedes verb. DrStb bis letzte M, 2 hStb in letzte M, wenden. **217 hStb**
- 10. R:** 4 Anf-Lm, *je 1 verb. DrStb in folg. 10 hStb, 2 verb. DrStb in folg. hStb, ab * fortl wh, 1 verb. DrStb in jedes hStb bis Ende, wenden. **236 verb. DrStb**

NUR GR. S:

Mit Rumpf fortfahren.

NUR GR. M, L UND XL:

- 11. R (ZUN AN VORDERKANTEN):** 2 Anf-Lm, 1 hStb in dies. M, *je 1 hStb in folg. 11 verb. DrStb, 2 hStb in folg. verb. DrStb, ab * fortl wh, 1 hStb in jedes verb. DrStb bis letzte M, 2 hStb in letzte M, wenden. **257 hStb**

NUR GR. M:

- 12. R:** 4 Anf-Lm, fortl 1 verb. DrStb in jedes hStb. Mit Rumpf fortfahren.

NUR GR. L UND XL:

- 12. R:** 4 Anf-Lm, *je 1 verb. DrStb in folg. 12 hStb, 2 verb. DrStb in folg. hStb, ab * fortl wh, je 1 verb. DrStb in jedes hStb bis Ende, wenden. **276 verb. DrStb**

NUR GR. L:

Mit Rumpf fortfahren.

NUR GR. XL:

- 13. R:** 2 Anf-Lm, 1 hStb in dies. M, *je 1 hStb in folg. 13 verb. DrStb, 2 hStb in folg. verb. DrStb, ab * fortl wh, 1 hStb in jedes verb. DrStb bis letzte M, 2 hStb in letzte M, wenden. **297 M**

- 14. R:** 4 Anf-Lm, fortl 1 verb. DrStb in jedes hStb, wenden. Mit Rumpf fortfahren.

Rumpf

*Ab R-Anf 33 (38, 40, 44) M abzählen, MM in folg. M. Ab einschl. mark. M 54 (57, 60, 62) M abzählen, MM in folg. M. Vom anderen R-Ende in Gegenrichtung ab * wh. Damit sind 33 (38, 40, 44) M pro VT, 54 (57, 60, 62) M je Ärmel und 62 (67, 76, 85) M für das RT abgeteilt. Separates Garn in mark. M hinten rechts am RT anm, 5 (5, 5, 7) Lm, Km in mark. M vorn rechts am VT. Separates Garn in mark. M hinten links am RT anm, 5 (5, 5, 7) Lm, Km in mark. M vorn links am VT. MM entf. Alle geraden R werden gerade in verb. DrStb gehäkelt. In jeder hStb-R werden an den Vorderkanten und an der Seite des Rumpfes M zugenommen. Die seidl. Zun mit MM mark.; MM nach jeder R nach oben vers..





1. R (RÜCK-R): 2 Anf-Lm, 2 hStb in 1. verb. DrStb, *1 hStb in jedes verb. DrStb bis angefügte Lm, je 1 verb. DrStb in hMg der folg. 3 (3, 3, 4) Lm, MM in zuletzt gearb. M, je 1 verb. DrStb in hMg der folg. 2 (2, 2, 3) Lm, ab * wh, 1 verb. DrStb in jedes hStb bis letzte M, 3 hStb in letzte M, wenden. **138 (153, 166, 187) M**

2. R: 4 Anf-Lm, 1 verb. DrStb in jede M, wenden.

3. R: 2 Anf-Lm, 2 hStb in dies. M, *1 hStb in jede M bis MM, 3 hStb in mark. M, MM in mittlere dieser 3 hStb vers., ab * wh, 1 hStb in jede M bis letzte M, 3 hStb in letzte M, wenden. **146 (161, 174, 195) M**

Im Muster fortfahren: Alle hStb-R wie die 3. R arb., sodass in jeder hStb-R 8 M zugenommen werden. Alle R mit verb. DrStb gerade arb. Nach jeder R die MM nach oben vers.. Das abgebildete Modell in Gr. S hat 26 R (50 cm) ab Rumpfbeginn. Je nach gewünschter Gesamtlänge mehr oder weniger R arb..

Ärmel

Zur Anfertigung der Abnahmen mit hStb am Anfang und Ende jeder hStb-Runde (siehe S. 93 Spezialtechniken). Mit Rück-Rd beginnend Garn in freier Schl der 3. (3., 3., 4.) Unterarm-Lm anm.

1. RD: 2 Anf-Lm, 1 hStb in freie Schl jeder Lm und in jedes verb. DrStb bis Ende, Km in oberste Anf-Lm, wenden. **59 (62, 65, 69) hStb**

2. RD: 4 Anf-Lm, fortl verb. DrStb, 1 verb. DrStb zum Rd-Schluss.

3. RD: 2 Anf-Lm, M zum Rd-Schluss ausl, 2 hStb zus, 1 hStb in jedes verb. DrStb bis letzte 2 verb. DrStb, 2 hStb zus, Km in oberste Anf-Lm, wenden. 57 (60, 63, 67). **57 (60, 63, 67) hStb**

4.–21. RD: wie 2. und 3. Rd; dabei in jeder ungeraden Rd 2 M abn, M-Zahl am Ende **39 (42, 45, 49) M, wenden.**

22. RD: wie 2. Rd.

23. RD: Fortl 1 Km in jede M, abm. Fest häkeln, damit der Ärmel unten schmal anliegt.

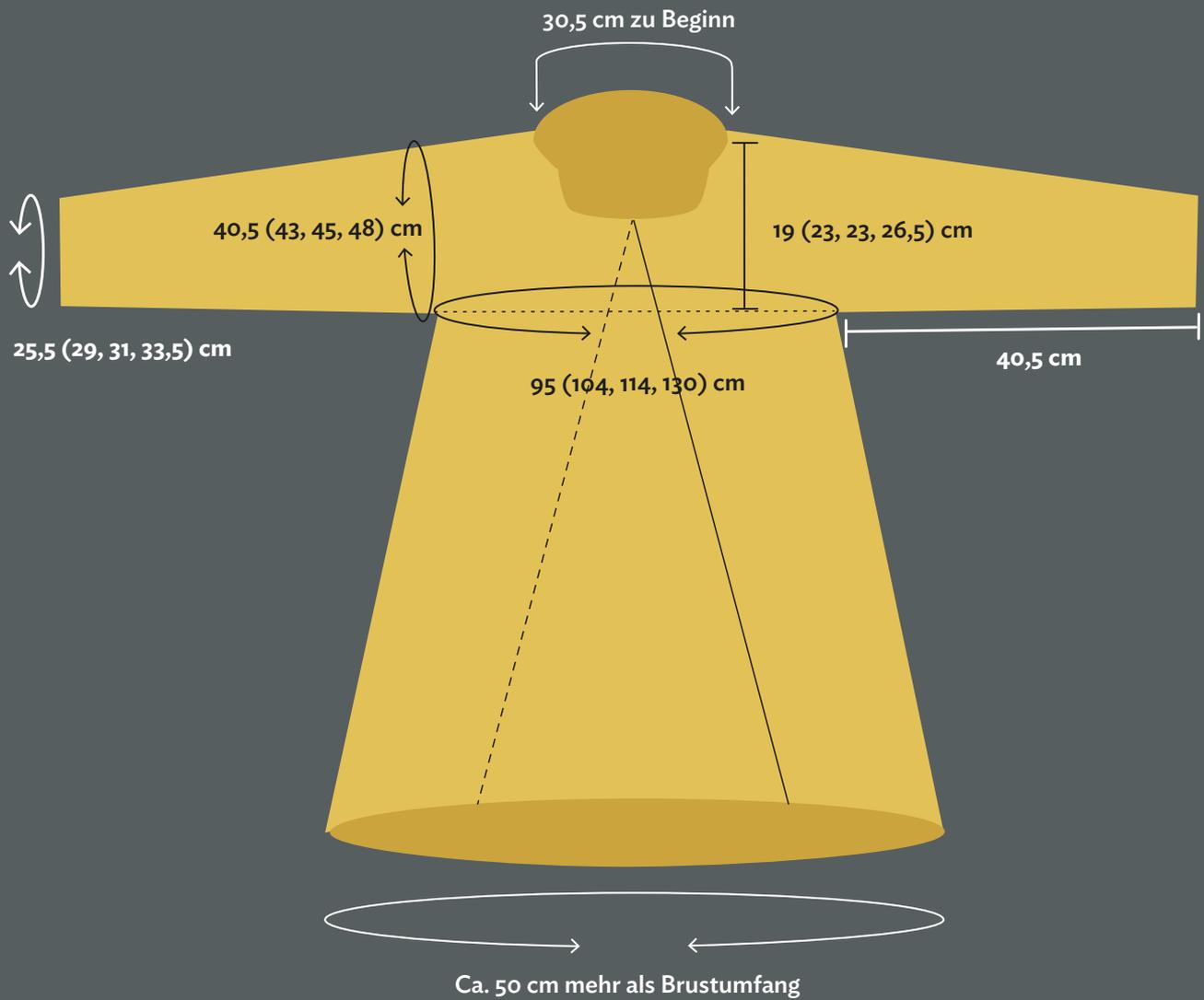
Vor der 23. Rd nach Belieben weitere Rd arb.; dabei in jeder ungeraden Rd weiter wie zuvor Maschen abn, bis Ärmellänge und Handgelenkumfang passen. Mit Km-Runde (wie 23. Rd) enden.

Fertigstellung

Das Oberteil nach Bedarf spannen.



Janelle





JADE



MAGDA

Jade und Magda

OHNE ZOPFMUSTER würde einem Buch wie diesem etwas fehlen – daher hier ein Pullover und eine Jacke mit einfachen, aber effektvollen Zöpfen aus Reliefmaschen vor einem Hintergrund aus verlängerten halben Stäbchen. Mit der schmalen Passform und dem klaren Maschenbild wertet Jade jedes Jeans-Outfit auf. Magda ist verspielter: Das Modell ist tailliert und wird mit kleinen Bindebändern geschlossen.

Durch dreidimensionale Maschen (Reliefmaschen, Noppen oder andere dicke Maschen) werden Häkelarbeiten leicht steif und fallen weniger schön. Die Lösung bei diesen Modellen: eine begrenzte Anzahl von Zöpfen und weiches Garn. Jade besteht aus einer Wolle-Seide-Mischung, Magda aus reinem Alpakagarn (beides Garnstärke Sport).

Ich wollte einen markanten Zopf, doch er sollte nicht so kompliziert sein, dass er einem den Spaß am Häkeln verleidet. Der 6-maschige Zopf ist genau richtig: Durch seine Breite sticht er ins Auge, doch in den meisten Runden werden dafür einfach Reliefmaschen gehäkelt – nur alle 6 Runden werden Maschen verkreuzt.

Bei Zöpfen mit Reliefmaschen sind die Zopfmaschen stets etwas kürzer, da sie unten am Maschenkörper beginnen. Für die Hintergrundmaschen wird hingegen oben in die Maschen eingestochen. Daher sollten beide Maschenarten unterschiedlich hoch sein, damit die Reihen gleichmäßig werden: Die Hintergrundmaschen müssen niedriger sein als die Zopfmaschen. Hier werden für den Hintergrund verlängerte halbe Stäbchen gehäkelt, für den Zopf verlängerte Stäbchen. So entsteht ein ansprechendes Maschenbild, und die Modelle fallen schön. Wo die Zöpfe verkreuzt werden, kommen sogar noch höhere Maschen ins Spiel – Doppelstäbchen (Jade) und verlängerte Doppelstäbchen (Magda).

Sicher ist Ihnen schon aufgefallen, dass beim Häkeln einfacher Maschen in Reihen die Rückreihen auf der rechten Seite etwas hervorstehen. Für ein glatteres Maschenbild werden alle Rückreihen nur in das vordere Maschenglied gehäkelt. Ein weiterer Vorteil dieser Methode ist, dass die Maschen weicher fallen, da statt in zwei nur in eine Schlaufe gearbeitet wird.

Zur Passform: Jade kann ganz ohne oder mit einer Bewegungszugabe von bis zu 8 cm zum Brustumfang gearbeitet werden. Da Magda eine Jacke ist, sollten mindestens 5 cm Bewegungszugabe einkalkuliert werden; für eine legere Passform bis zu 10 cm. Auch an den Ärmeln können bis zu 8 cm Weite zugegeben werden, denn sie laufen unten schmal zu, damit sie am Handgelenk nicht auftragen. Zu Jade passen schmale Ärmel am besten. Ist der Halsausschnitt nach Fertigstellung zu weit, ringsum eine Kante aus festen Kettmaschen häkeln wie unter Verkleinerung des Halsausschnitts (S. 54) beschrieben.



Magda wird ganz schlicht und funktional mit Bänderbändern geschlossen. Dies ist ideal für das superweiche Alpakagarn, da Knopflöcher zu leicht ausleiern würden. Wird festeres Garn verwendet, kann leicht eine Knopfleiste angefügt werden. Dazu einfach entlang der Vorderkanten eine Reihe fester Maschen häkeln (siehe Umwandeln eines Pullovers in eine Jacke, S. 54).

Die Ausformung der Passe ist bei diesen Modellen etwas komplizierter als bei den anderen Oberteilen, da die Zöpfe entlang der Raglanlinien beginnen und dann näher zur Mitte geführt werden. Im weiteren Verlauf der Raglanlinien würden sie sonst unter den Armen verschwinden. Die Zunahmen an der Passe beginnen unmittelbar innerhalb der beiden äußeren Zöpfe; später werden die Zunahmestellen jedoch weiter von der Mitte weg an die Außenseite der Zöpfe verlegt. Dadurch verlaufen die Zöpfe in einem schönen Bogen nach innen.

Bei halben Stäbchen kann es etwas knifflig sein, den genauen Überblick über die Zunahmestellen und Position der Maschenmarkierer zu behalten, da diese Maschenart sich gern zu einer Seite hinneigt. In Hinreihen liegt die obere Maschenpartie rechts des Maschenkörpers, doch wenn in den Rückreihen in diese Maschen gearbeitet wird, liegt die obere Partie links. Bei Linkshändern ist es umgekehrt. Daher muss man beim Markieren der Maschen genau aufpassen! In der Anleitung gibt es dazu besondere Hinweise. Falls Sie damit nicht zurechtkommen, können Sie die Markierer auch ganz weglassen und einfach in jeder Reihe die Maschen zählen, um an den richtigen Stellen zuzunehmen. So habe ich es auch gemacht.

Am Übergang vom Zopf zu den verlängerten halben Stäbchen unbedingt die Neigung der Maschen beachten: Beim ersten halben Stäbchen nach dem Zopf links des Maschenkörpers einstechen, nicht in die erste sichtbare Schlaufe.

Für Magda wurde sehr weiche reine Alpakawolle verwendet (Garnstärke Sport). Da Sie inzwischen vermutlich meine Vorliebe für Alpaka bemerkt haben, hier ein genauere Blick auf die Eigenschaften dieser Faser. Alpaka ist weich, fällt wunderschön mit seidigem Schimmer und hält warm – doch es ist auch schwer und weitet sich nur allzu leicht. Außerdem neigt es dazu, die Maschen einzuziehen, sodass sie beinahe schrumpfen und plastische Muster wie Zöpfe weniger zur Geltung kommen. Doch da dieses flauschige Garn aus 2 dicken Fäden versponnen wurde, schrumpft es nicht, sondern hebt die Zöpfe eher hervor. Die Jacke wird auch leichter als aus anderen Alpakagarnen. Wie alle Alpakamodelle sollte sie jedoch nie auf einen Bügel gehängt werden, auch nicht für kurze Zeit, damit sie nicht durch ihr eigenes Gewicht ausleiern. Beim Waschen ebenfalls unbedingt darauf achten, dass die durch das Wasser schweren Maschen sich nicht verziehen. Kleine Flecken kann man selbst behandeln, ansonsten Alpakamodelle in die Reinigung bringen.

Für Jade wurde eine Mischung aus 70 % Merinowolle und 30 % Seide verwendet, die durch den Seidenanteil sehr schön schimmert. Die glatte Oberfläche des Garnes ergibt ein sehr klares Maschenbild. Erstaunlicherweise hat es sich selbst durch feuchtes Spannen nicht mehr viel geöffnet. Wie ein Garn tatsächlich reagiert, kann man nie im Voraus sagen – es zeigt sich stets erst in der Praxis.

An diesem Modellpaar sieht man, dass prinzipiell unterschiedliche Fasern dafür geeignet sind – es muss nur ein Sportgarn verwendet werden, mit dem die Maschenprobe korrekt wird. Natürlich sollten Sie bei der Garnauswahl auch den gewünschten Fall und Sitz des Modells berücksichtigen.



Jade

MASSE DES FERTIGEN MODELLS

Größen Brustumfang

S	97 cm
M	109 cm
L	119 cm
XL	132 cm
XXL	142 cm

GARN

Cascade Venezia Sport, 70 % Merinowolle/30 % Seide, LL 281 m/100 g, 7 (7, 8, 8, 9) Knäuel in Farbe Deep Sea (178). Fadenmuster siehe Seite 103.

HÄKELNADEL UND ZUBEHÖR

Häkelnadel 3,75 mm *oder andere Stärke für korrekte Maschenprobe*

6 Maschenmarkierer: 2 für Vorder- und Rückenteil, 4 für die Zunahmen

MASCHENPROBE

16 Maschen und 10 Reihen im Muster = 10,2 cm

Anleitung Maschenprobe

26 Lm anschl.

- 1. R:** 1 verl. hStb in 3. Lm ab der Nadel und fortl in jede weitere Lm, wenden. **24 M**
- 2. R:** 2 Anf-Lm, je 1 verl. hStb in vMg der folg. 9 hStb, je 1 verl. RStbh in folg. 6 hStb, 1 verl. hStb in vMg jedes hStb bis Ende, wenden.
- 3. R:** 2 Anf-Lm, je 1 verl. hStb in folg. 9 hStb, 1 verl. hStb in vMg der folg. 6 hStb, 1 verl. hStb in jedes hStb bis Ende, wenden.
- 4. R:** wie 2. R.
- 5. R:** 2 Anf-Lm, je 1 verl. hStb in folg. 9 hStb, verkr RDStbv, 1 verl. hStb in jedes hStb bis Ende, wenden.
- 6.-8. R:** wie 2.-4. R.
- 9. und 10. R:** wie 3. und 4. R.

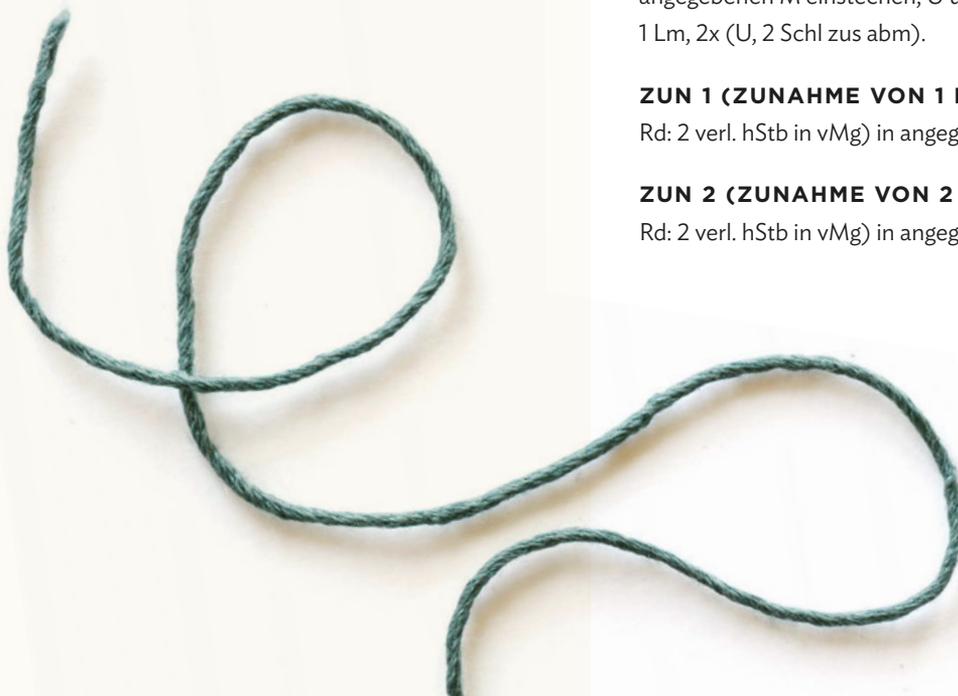


Anmerkungen

- **Dieses Modell hat an Vorder- und Rückenteil** jeweils 3 Zöpfe. Einer sitzt genau in der Mitte, die anderen beiden rechts und links davon; diese werden hier Seitenzöpfe genannt. Die Raglanzunahmen liegen in den ersten Runden unmittelbar vor und hinter einem Seitenzopf. Im Verlauf der Passe werden diese Zöpfe zur Mitte hin- „gebogen“, indem alle Zunahmen an die Außenseite der Seitenzöpfe verlegt werden. Mit Beginn dieser Verlegung (9. Rd) werden die Zunahmestellen durch MM markiert, was auch das Zählen der M in den einzelnen Partien erleichtert.
- **Es werden 4 Maschenmarkierer gesetzt**, an jedem Raglanpunkt einer. Sie werden zwischen 2 M gesetzt. Die Zunahmen für den Rumpf werden auf der einen Seite des MM vorgenommen, die für die Ärmel auf der anderen. Es liegen also stets 2 „Zunahmemaschen“ nebeneinander; die MM werden in jeder Runde zwischen diese M versetzt.
- **Für Rumpf und Ärmel** wird nicht in jeder Runde dieselbe Maschenzahl zugenommen; außerdem wechselt die Anzahl im Verlauf der Passe. Daher unbedingt sorgfältig die Anleitung jeder Runde lesen.
- **Zum besseren Überblick über die Maschenzahl** werden in den ersten 7 Rd die Gesamtmaschenzahl sowie die Anzahl der verl. hStb an VT/RT und Ärmeln angegeben (nur diese verändert sich; die Maschenzahl der Zöpfe bleibt stets bei 6 M). Die Anzahl verl. hStb gilt für beide Seiten des Mittelzopfs zusammen. Für jede Partie des Oberteils wird die Gesamtmaschenzahl angegeben.
- **Ab dem „Verlegen“ der Zöpfe** wird die Gesamtmaschenzahl jeder Partie (VT, RT, 2 Ärmel) einschließlich aller Zopfmaschen angegeben (je 18 Zopf-M an VT und RT). In diesen Runden die MM setzen wie angegeben. Dennoch zur Sicherheit nach jeder Partie die Maschenzahl kontrollieren, um auszuschließen, dass aufgrund der Neigung der halben Stäbchen versehentlich ein MM falsch platziert wurde.
- **Beim Häkeln der Reliefmaschen** in die 6 verkreuzten M (stets in Rückreihen) sind die ersten 3 M einfach, doch die nächsten 3 liegen dahinter und sind daher eventuell etwas schwierig zu finden. Einfacher geht es, wenn die Arbeit so nach vorn gekippt wird, dass bei den ersten 3 M die rechte Seite vorn liegt. Dann wieder hochkippen, sodass bei den nächsten 3 M wieder die Rückseite vorn liegt. So sind die M leichter zu sehen.
- **Da die verlängerten halben Stäbchen** in der Höhe zwischen hStb und Stb liegen, können 2 oder 3 Anfangs-Lm (Wende-Lm) gearbeitet werden, je nachdem, was besser zur Höhe Ihrer verl. hStb passt. Ich habe 2 Lm gewählt und diese etwas lockerer gehäkelt. Sie können aber auch 3 Lm arb. und diese etwas fester häkeln als gewohnt.
- **Halbe Stäbchen** (verlängert oder nicht) neigen mehr als andere Maschen dazu, sich in eine Richtung zu neigen. Dadurch kann es etwas schwierig sein, zu erkennen, welche M von einer R zur anderen genau übereinanderliegen. In der Arbeitsreihe liegt die obere Partie des eben gehäkelten hStb rechts des Maschenkörpers. Wird nach dem Wenden in der nächsten Runde in diese M gehäkelt, liegt die obere Partie links des Mk. Das kann etwas verwirrend sein. Immer nach dem Häkeln der 6 Relief-M eines Zopfes sehen Sie rechts des nächsten hStb eine Einstichstelle. Dies ist nicht die richtige – Sie müssen in die Einstichstelle links des hStb häkeln. Auch beim Setzen der MM darauf achten, dass die Seite vorn liegt, die beim Häkeln der R zu sehen ist (in ungeraden Rd die rechte Seite, in geraden die linke), damit Sie nicht die falschen M markieren.
- **Zur besseren Übersicht über die Arbeitsrichtung** Folgendes beachten: Die ungeraden Rd sind die Hinrunden. Sie beginnen am RT 1 Masche nach dem linken Zopf und verlaufen zum Ende des RT, über den rechten Ärmel, das VT und dann den linken Ärmel. Die

geraden Runden sind die Rückrunden, Sie beginnen am RT 1 M vor dem linken Zopf und führen über den linken Ärmel, das VT und den rechten Ärmel wieder zum linken Zopf am RT. Zur besseren Orientierung bei der Arbeit in Rd die Mittelzöpfe am RT und VT markieren.

- **In den ungeraden Runden** die verl. hStb in beide Schl arb., in den geraden Rd hingegen nur in das vordere M-Glied (verl. hStb in vMg). So wird das Maschenbild gleichmäßiger, außerdem fällt die Häkelarbeit schöner.
- **In der letzten Runde der Passe** werden 2 Zun-M zusammengehäkelt, um zu vermeiden, dass unter der Achsel eine Lücke entsteht.
- **Zur Vereinfachung der Anleitung** heißt es, wo immer möglich, „folg. M“ statt „verl. hStb“ oder „verl. hStb in vMg“. Nach den ersten Runden werden außerdem bei den Zopfmaschen nur noch deren Namen, jedoch nicht mehr die Position genannt, da alle Zopfmaschen – ob Reliefmaschen von vorn oder hinten oder verkr DStb – stets in dieselben 6 M gearbeitet werden.



Spezialtechniken und Abkürzungen

VERL. RSTBH (VERLÄNGERTES RELIEF-STÄBCHEN VON HINTEN): U, von hinten um Mk der angegebenen M einstecken, U und Faden durchholen, 1 Lm, 2x (U, 2 Schl zus abm).

VERKR RDSTBV (VERKREUZTE RELIEF-DOPPELSTÄBCHEN VON VORN): 3 M ausl, je 1 DStb um Mk der folg. 3 M, je 1 DStb um Mk der 3 aus-gel. M. Stets als Relief-DStb von vorn gearbeitet.

VERL. HSTB (VERLÄNGERTES HALBES STÄBCHEN): U, in angegebene M einstecken, U und Faden durchholen, 1 Lm, U, 3 Schl auf der Nadel zus abm.

2 VERL. HSTB ZUS (ABNAHME MIT VERL. HSTB): U, in angegebene M einstecken und Faden durchholen, in folg. M einstecken und Faden durchholen, 1 Lm, U, 4 Schl auf der Nadel zus abm. Vor dem Einstecken in die 2. M wird der Faden nicht umgeschlagen, damit die M nicht zu dick wird.

VERL. HSTB IN VMG (VERLÄNGERTES HALBES STÄBCHEN IN VORDERES MASCHENGLIED): Verl. hStb nur in vMg arb.

VERL. RSTBV (VERLÄNGERTES RELIEF-STÄBCHEN VON VORN): U, von vorn um Mk der angegebenen M einstecken, U und Faden durchholen, 1 Lm, 2x (U, 2 Schl zus abm).

ZUN 1 (ZUNAHME VON 1 M): 2 verl. hStb (gerade Rd: 2 verl. hStb in vMg) in angegebene M.

ZUN 2 (ZUNAHME VON 2 M): 3 verl. hStb (gerade Rd: 2 verl. hStb in vMg) in angegebene M.

Passe

84 Lm anschl, mit 1 Km in 1. Lm zur Rd schließen
(Lm-Kette dabei nicht verdrehen!).

- 1. RD (HIN-RD):** 2 Anf-Lm, fortl 1 verl. hStb in jede Lm, Km oben in 1. M, wenden. **84 M**
- 2. RD:** 2 Anf-Lm (zählen stets als 1. verl. hStb), *je 1 verl. RStbh in folg. 6 M (1. Zopf), 3 verl. hStb in vMg der folg. M, je 1 verl. hStb in vMg der folg. 4 M, 3 verl. hStb in vMg der folg. M, je 1 verl. RStbh in folg. 6 M (2. Zopf), 2 (3, 3, 3, 3) verl. hStb in vMg der folg. M, je 1 verl. hStb in vMg der folg. 8 M, 3 verl. hStb in vMg der folg. M, je 1 verl. RStbh in folg. 6 M (3. Zopf), je 1 verl. hStb in vMg der folg. 8 M**, 2 (3, 3, 3, 3) verl. hStb in vMg der folg. M, von * bis ** für folg. 3 Zöpfe wh, 1 (2, 2, 2) M in 1. M der Vor-Rd (hier u. im Folg. stets dies. M wie 2 Anf-Lm), Km in oberste Anf-Lm, wenden.
Gr. S: 96 M: 20 hStb an VT/RT, 10 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M
Alle anderen Größen: 100 M: 22 hStb an VT/RT, 10 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M
- 3. RD:** 2 Anf-Lm, 1 (2, 2, 3, 3) verl. hStb in dies. M, *1 verl. hStb in jede M bis folg. Zopf, je 1 verl. RStbv in folg. 6 M, 1 verl. hStb in jede M bis 1 M vor folg. Zopf, 2 (3, 3, 4, 4) verl. hStb in folg. M, je ein verl. RStbv in folg. 6 M, 3 verl. hStb in folg. M, 1 verl. hStb in jede M bis 1 M vor folg.

Zopf, 3 verl. hStb in folg. M, je 1 verl. RStbv in folg. 6 M **, 2 (3, 3, 4, 4) verl. hStb in folg. M, ab * 1x wh, letzte Wh bei ** beenden, Km in oberste Anf-Lm, wenden.

Gr. S: 108 M: 22 hStb an VT/RT, 14 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M

Gr. M, L: 116 M: 26 hStb an VT/RT, 14 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M

Gr. XL, XXL: 120 M: 28 hStb an VT/RT, 14 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M

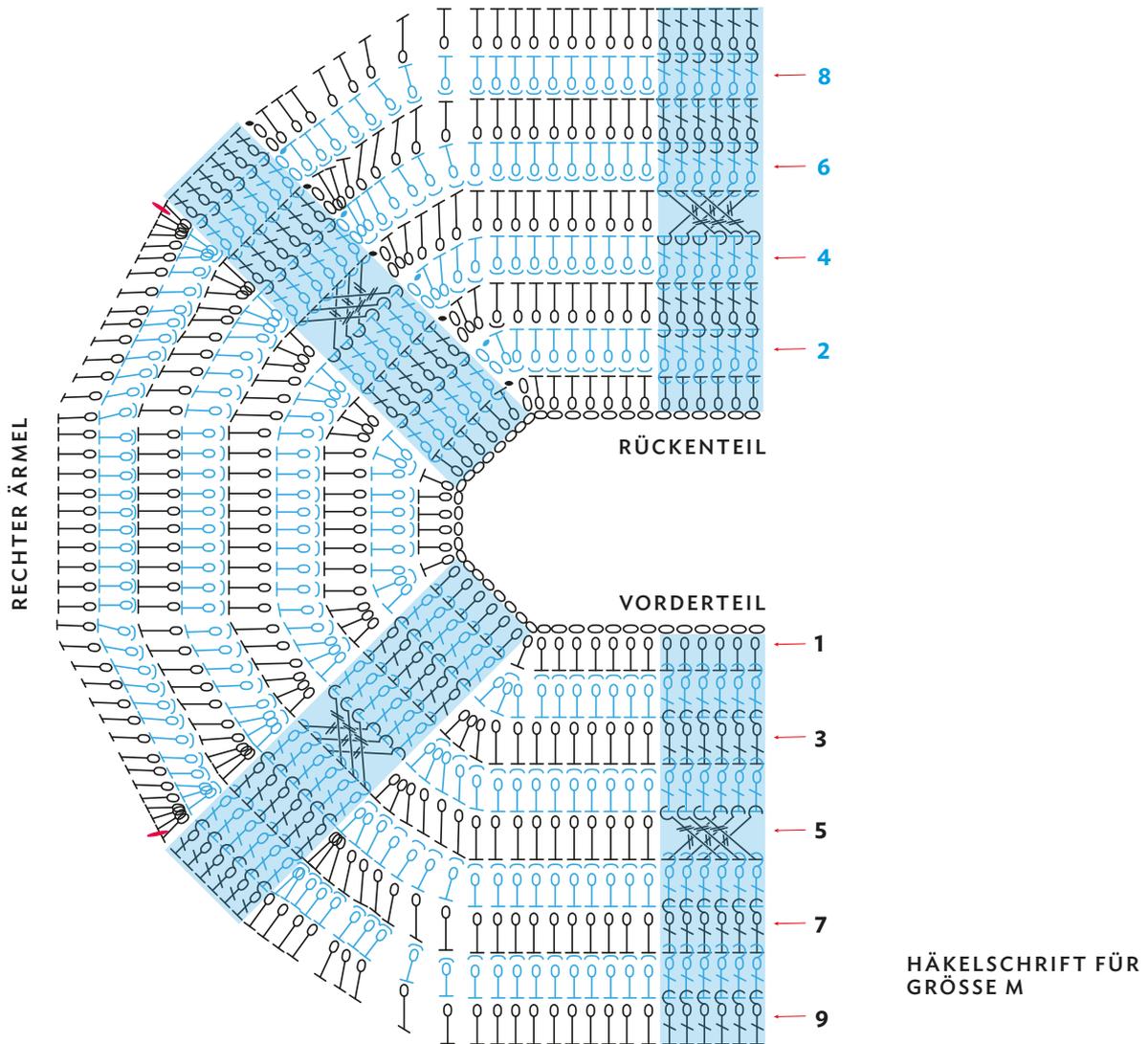
- 4. RD:** 2 Anf-Lm, *je 1 verl. RStbh in folg. 6 M, 3 verl. hStb in vMg der folg. M, 1 verl. hStb in vMg jeder M bis 1 M vor folg. Zopf, 3 verl. hStb in folg. M, je 1 verl. RStbh in folg. 6 M, 2 (3, 3, 4, 4) verl. hStb in vMg der folg. M, 1 verl. hStb in vMg jeder M bis folg. Zopf, je 1 verl. RStbh in folg. 6 M, je 1 verl. hStb in vMg jeder M bis 1 M vor folg. Zopf**, 2 (3, 3, 4, 4) verl. hStb in vMg der folg. M, von * bis ** wh, 1 (2, 2, 3, 3) M in 1. M der Vor-Rd, Km in oberste Anf-Lm, wenden.

Gr. S: 120 M: 24 hStb an VT/RT, 18 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M

Gr. M, L: 1132 M: 30 hStb an VT/RT, 18 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M

Gr. XL, XXL: 140 M: 34 hStb an VT/RT, 14 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M





5. RD: 2 Anf-Lm, 1 verl. hStb in dies. M, *1 verl. hStb in jede M bis folg. Zopf, verkr RDStbv, 1 verl. hStb in jede M bis 1 M vor folg. Zopf, 2 (3, 3, 3, 3) verl. hStb in folg. M, verkr RDStbv, 3 verl. hStb in folg. M, 1 verl. hStb in jede M bis 1 M vor folg. Zopf, 3 verl. hStb in folg. M, verkr RDStbv**, 2 (3, 3, 3, 3) verl. hStb in folg. M, von * bis ** wh, Km in oberste Anf-Lm.

Gr. S: 132 M: 26 hStb an VT/RT, 22 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M

Gr. M, L: 148 M: 34 hStb an VT/RT, 22 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M

Gr. XL, XXL: 156 M: 38 hStb an VT/RT, 18 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M

NUR GR. S, L, XL, XXL:

6. RD: wie 4. Rd.

Gr. S: 144 M: 28 hStb an VT/RT, 26 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M

Gr. L: 164 M3: 8 hStb an VT/RT, 26 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M

Gr. XL, XXL: 176 M: 44 hStb an VT/RT, 26 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M

HÄKELSYMBOLE

• Km	 verl. RStbv	 RDStbv
○ Lm	 verl. RStbh	
∩ vMg	 MM	
 verl. hStb		

NUR GR. S:

- 7. RD:** 2 Anf-Lm, 1 verl. hStb in dies. M, *1 verl. hStb in jede M bis folg. Zopf, 6 verl. RStbv, 1 verl. hStb in jede M bis 1 M vor folg. Zopf, 2 verl. hStb in folg. M, 6 verl. RStbv, 2 verl. hStb in folg. M, 1 verl. hStb in jede M bis 1 M vor folg. Zopf, 2 verl. hStb in folg. M, 6 verl. RStbv**, 2 verl. hStb in folg. M, von * bis ** wh, Km in oberste Anf-Lm, wenden. **152 M: 30 M an VT/RT, 28 M je Ärmel, 36 Zopf-M**
- 8. RD:** 2 Anf-Lm, *6 verl. RStbh, 2 verl. hStb in vMg der folg. M, 1 verl. hStb in vMg jeder M bis 1 M vor folg. Zopf, 2 verl. hStb in folg. M, 6 verl. RStbh, 3 verl. hStb in folg. M, 1 verl. hStb in vMg jeder M bis folg. Zopf, 6 verl. RStbh, 1 verl. hStb in vMg jeder M bis 1 M vor folg. Zopf**, 3 verl. hStb in vMg der folg. M, von * bis ** wh, 2 verl. hStb in vMg d. 1. M der Vor-Rd, Km in oberste Anf-Lm, wenden. **164 M: 34 M an VT/RT, 30 M je Ärmel, 36 Zopf-M**

NUR GR. M:

- 6. RD:** 2 Anf-Lm, *6 verl. RStbh, 3 verl. hStb in vMg der folg. M, 1 verl. hStb in vMg jeder M bis 1 M vor Zopf, 3 verl. hStb in vMg der folg. M, 6 verl. RStbh, 3 verl. hStb in vMg der folg. M, 1 verl. hStb in vMg jeder M bis folg. Zopf, 6 verl. RStbh, 1 verl. hStb in vMg jeder M bis 1 M vor Zopf**, 3 verl. hStb in vMg der folg. M, von * bis ** wh, 2 verl. hStb in vMg der 1. M der Vor-Rd, Km in oberste Anf-Lm, wenden. **164 M: 38 hStb an VT/RT, 26 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M**
- 7. RD:** 2 Anf-Lm, 2 verl. hStb in dies. M, *1 verl. hStb in jede M bis folg. Zopf, 6 verl. RStbv, 1 verl. hStb in jede M bis 1 M vor folg. Zopf, 3 verl. hStb in folg. M, 6 verl. RStbv, 3 verl. hStb in folg. M, 1 verl. hStb in jede M bis 1 M vor folg. Zopf, 3 verl. hStb in folg. M, 6 verl. RStbv**, 3 verl. hStb in folg. M, von * bis ** wh, Km in oberste Anf-Lm, wenden. **140 M: 42 hStb an VT/RT, 30 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M**
- 8. RD:** 2 Anf-Lm, *6 verl. RStbh, 3 verl. hStb in vMg der folg. M, 1 verl. hStb in vMg jeder M bis 1 M vor folg. Zopf, 3 verl. hStb in vMg der folg. M, 6 verl. RStbh,

2 verl. hStb in vMg der folg. M, 1 verl. hStb in vMg jeder M bis folg. Zopf, 6 verl. RStbh, 1 verl. hStb in vMg jeder M bis 1 M vor folg. Zopf**, 2 verl. hStb in vMg der folg. M, von * bis ** wh, 1 verl. hStb in 1. M der Vor-Rd, Km in oberste Anf-Lm, wenden. **192 M: 44 M an VT/RT, 34 M je Ärmel, 36 Zopf-M**

NUR GR. L, XL, XXL:

- 7. RD:** 2 Anf-Lm, 2 verl. hStb in dies. M, *1 verl. hStb in jede M bis folg. Zopf, 6 verl. RStbv, 1 verl. hStb in jede M bis 1 M vor folg. Zopf, 3 verl. hStb in folg. M, 6 verl. RStbv, 3 verl. hStb in folg. M, 1 verl. hStb in jede M bis 1 M vor folg. Zopf, 3 verl. hStb in folg. M, 6 verl. RStbv**, 3 verl. hStb in folg. M, von * bis ** wh, Km in oberste Anf-Lm, wenden.
- Gr. L:** 180 M: 42 hStb an VT/RT, 30 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M
- Gr. XL, XXL:** 192 M: 48 hStb an VT/RT, 30 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M
- 8. RD:** 2 Anf-Lm, *6 verl. RStbh, 3 verl. hStb in vMg der folg. M, 1 verl. hStb in vMg jeder M bis 1 M vor folg. Zopf, 3 verl. hStb in vMg der folg. M, 6 verl. RStbh, 3 (3, 4) verl. hStb in vMg der folg. M, 1 verl. hStb in vMg jeder M bis folg. Zopf, 6 verl. RStbh, 1 verl. hStb in vMg jeder M bis 1 M vor folg. Zopf**, 3 (3, 4) verl. hStb in vMg der folg. M, von * bis ** wh, 2 (2, 3) verl. hStb in vMg der 1. M der Vor-Rd, Km in oberste Anf-Lm, wenden.
- Gr. L:** 196 M: 46 hStb an VT/RT, 34 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M
- Gr. XL:** 208 M: 52 hStb an VT/RT, 34 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M
- Gr. XXL:** 212 M: 54 hStb an VT/RT, 34 hStb je Ärmel, 36 Zopf-M

ALLE GRÖSSEN:

- 9. RD:** 2 Anf-Lm, *2x (1 verl. hStb in jede M bis folg. Zopf, 6 verl. RStbv), 4 (4, 4, 6, 6) verl. hStb in folg. M, MM zw. 1. u. 2. (1. u. 2., 2. u. 3., 3. u. 4., 4. u. 5.) der eben gehäkelt M, 1 verl. hStb in jede M bis 1 M vor folg. Zopf, 4 (4, 4, 6, 6) verl. hStb in folg. M, MM zw. 3. u. 4.

(3. u. 4., 2. u. 3., 3. u. 4., 2. u. 3.) der eben gehäkelteten M, 6 verl. RStbv, ab * fortl wh, Km in oberste Anf-Lm, wenden.

Gr. S: 176 M: 54 M an VT/RT (36 + 18 Zopf-M);

34 M je Ärmel

Gr. M: 204 M: 64 M an VT/RT (44 + 18 Zopf-M);

38 M je Ärmel

Gr. L: 208 M: 70 M an VT/RT (52 + 18 Zopf-M);

34 M je Ärmel

Gr. XL: 228 M: 76 M an VT/RT (58 + 18 Zopf-M);

38 M je Ärmel

Gr. XXL: 232 M: 78 M an VT/RT (60 + 18 Zopf-M);

38 M je Ärmel

Achtung: Unbedingt die M beidseits der MM zählen und mit den oben genannten Zahlen abgleichen. Die übrigen Runden der Passe im Muster weiterarb. und beidseits der MM wie angegeben M zunehmen. In jeder Rd die MM zwischen den Zunahme-M vers..

NUR GR. S UND M:

10. RD: 2 Anf-Lm, 6 verl. RStbh, *2x (1 verl. hStb in vMg jeder M bis 1 M vor folg. MM, Zun 1 in jede der 2 folg. M, MM zw. 2. und 3. der eben gehäkelteten M vers.), 3x (1 verl. hStb in vMg jeder M bis folg. Zopf**, je 1 verl. RStbh in folg. 6 M), ab * fortl wh, letzte Wh bei ** beenden, Km in oberste Anf-Lm, wenden. **184 (212) M**

11.-14. RD: 2 Anf-Lm, *im Muster fortfahren bis 1 M vor folg. MM, Zun 1 in M vor MM, Zun 1 in M nach MM, ab * wh (dabei in 11. Rd verkr RDStbv arb.), Rd im Muster beenden, Km in oberste Anf-Lm, wenden. MM zw. Zun-M nach oben vers..

15. RD: wie 10. Rd.

16. U. 17. RD: wie 11. Rd. Arbeitsschlaufe auf Halter legen, mit letzter Rd der Passe fortfahren.

Gr. S: 240 M: 70 M an VT/RT, 50 M je Ärmel

Gr. M: 268 M: 80 M an VT/RT, 54 M je Ärmel



NUR GR. L:

- 10. RD:** 2 Anf-Lm, 6 verl. RStbh, *1 verl. hStb in vMg jeder M bis 1 M vor folg. MM, Zun 1 in folg. M, Zun 2 in M nach MM, MM zw. 2. u. 3. der eben gehäkelteten M vers., 1 verl. hStb in vMg jeder M bis 1 M vor folg. MM, Zun 2 in folg. M, Zun 1 in M nach MM, MM zw. 3. u. 4. der eben gehäkelteten M vers., 3x (1 verl. hStb in vMg jeder M bis folg. Zopf**, je 1 verl. RStbh in folg. 6 M), ab * fortl wh, letzte Wh bei ** beenden, Km in oberste Anf-Lm, wenden. **216 M: 74 M an VT/RT, 34 M je Ärmel**
- 11. U. 12. RD:** 2 Anf-Lm, *im Muster fortfahren bis 1 M vor MM (dabei in 11. Rd verkr RDStbv arb.), Zun 1 in M vor MM, Zun 2 in M nach MM, MM nach oben vers., 1 verl. hStb in jede M bis 1 M vor folg. MM, Zun 2 in folg. M, Zun 1 in M nach MM, ab * wh, Rd im Muster beenden, Km in oberste Anf-Lm, wenden. **244 M: 76 M an VT/RT, 46 M je Ärmel**
- 13. RD:** 2 Anf-Lm, *im Muster fortfahren bis MM, Zun 1 in M nach MM, im Muster fortfahren bis M vor folg. MM, Zun 1 in M vor MM, ab * wh, im Muster fortfahren bis Ende, Km in oberste Anf-Lm, wenden. **248 M: 78 M an VT/RT, 46 M je Ärmel**
- 14.-19. RD:** 2 Anf-Lm, *im Muster fortfahren bis 1 M vor MM (dabei in 17. Rd verkr RDStbv arb.), Zun 1 in M vor MM, Zun 1 in M nach MM, ab * wh, im Muster fortfahren bis Ende, Km in oberste Anf-Lm, wenden. **296 M: 88 M an VT/RT, 60 M je Ärmel**
- Arbeitsschleufe auf Halter legen, mit letzter Rd der Passe fortfahren.

NUR GR. XL UND XXL:

- 10. RD:** 2 Anf-Lm, 6 verl. RStbh, *1 verl. hStb in vMg jeder M bis 1 M vor folg. MM, Zun 1 in folg. M, Zun 2 in M nach MM, MM zwischen 2. u. 3. der eben gehäkelteten M vers., 1 verl. hStb in vMg jeder M bis M vor folg. MM, Zun 2 in folg. M, Zun 1 in M nach MM, MM zwischen 3. u. 4. der eben gehäkelteten M vers., 3x (verl. hStb in vMg bis folg. Zopf**, 6 verl. RStbh), ab * fortl

wh, letzte Wh bei ** beenden, Km in oberste Anf-Lm, wenden.

Gr. XL: 240 M: 78 M an VT/RT, 42 M je Ärmel

Gr. XXL: 244 M: 80 M an VT/RT, 42 M je Ärmel

- 11. RD:** 2 Anf-Lm, *im Muster fortfahren bis 1 M vor MM (dabei an den 6 Zopf-M stets verkr RDStbv arb.), Zun 1 in M vor MM, Zun 2 in M nach MM, MM nach oben vers., 1 verl. hStb in jede M bis 1 M vor folg. MM, Zun 2 in folg. M, Zun 1 in M nach MM, MM nach oben vers., ab * wh, Rd im Muster beenden, Km in oberste Anf-Lm, wenden.

Gr. XL: 252 M: 80 M an VT/RT, 46 M je Ärmel

Gr. XXL: 256 M: 82 M an VT/RT, 46 M je Ärmel

- 12.-19. (12.-21.) RD:** 2 Anf-Lm, *im Muster fortfahren bis 1 M vor MM (dabei in 17. Rd verkr RDStbv arb.), Zun 1 in M vor MM, Zun 1 in M nach MM, ab * wh, Rd im Muster beenden, Km in oberste Anf-Lm, wenden.

Gr. XL: 3316 M: 96 M an VT/RT, 62 M je Ärmel

Gr. XXL: 336 M: 102 M an VT/RT, 66 M je Ärmel

Arbeitsschleufe auf Halter legen, mit letzter Rd der Passe fortfahren.

ALLE GRÖSSEN:

LETZTE RUNDE DER PASSE: *Im Muster fortfahren bis 1 M vor MM, 1 verl. hStb in vMg der M vor MM, 2 verl. hStb zus über dies. M (= die M vor MM) und die M nach MM, MM in zuletzt gehäkeltete M vers., 1 verl. hStb in vMg ders. M nach MM, ab * wh, Rd im Muster beenden, Km in oberste Anf-Lm, wenden.

Gr. S: 240 M: 70 M an VT/RT, 50 M je Ärmel

Gr. M: 268 M: 80 M an VT/RT, 54 M je Ärmel

Gr. L: 296 M: 88 M an VT/RT, 60 M je Ärmel

Gr. XL: 316 M: 96 M an VT/RT, 62 M je Ärmel

Gr. XXL: 336 M: 102 M an VT/RT, 66 M je Ärmel

Arbeitsschleufe auf Halter legen.